

3444/J XXII. GP

Eingelangt am 21.09.2005

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Hubschraubertransport und Gondelabsturz Sölden

Neun Tote verursachte der Absturz eines Betonkübels auf eine Seilbahngondel während eines Hubschraubertransports in Sölden. Der Hubschrauber wurde zum Materialtransport für das Fundament von Kommunikationsleitungen eingesetzt. Hierzu waren laut Auskunft der Medien keine Genehmigungen nötig.

Derzeit untersucht eine Unfallkommission des Ministeriums die Ursache des verheerenden Unglücks, die eventuell in einem technischen Gebrechen liegen könnte.

Nachdem das beteiligte Flugunternehmen Knaus in den vergangenen Jahren bereits mehrmals in Flugunfälle verwickelt war, erheben sich mehrere Fragen über die technischen Kontrollen bei Transportflügen.

Gemäß den allgemeinen Luftregeln dürfen „Luftfahrzeuge nur auf solche Weise betrieben werden, dass weder Luftfahrzeuge oder deren Insassen noch Personen oder Sachen auf der Erde gefährdet werden“. Niedrige Überflüge über laufende Seilbahnen sind verboten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Worin besteht die Ursache des Unglücks?

2. Durch welche Maßnahmen hätte es verhindert werden können?
3. Wann und durch wen erfolgte die letzte Kontrolle der Tragseile und Befestigungen des betreffenden Hubschraubers der Fa. Knaus?
4. Wodurch ist gewährleistet, dass nur kontrollierte Materialen und Vorrichtungen zum Transport von Materialen durch Hubschrauber verwendet werden?
5. Wodurch ist gewährleistet, dass die Befestigung von Seil und Material sachgemäß erfolgt?
6. Bestand eine Möglichkeit, Materialtransporte durch Hubschrauber nicht über von Menschen genütztes Gelände vorzunehmen?
7. Wie erklären Sie sich die Häufung von Helikopter-Unfällen bei der Fa. Knaus?
8. Welche gesetzliche Regelungen können in Zukunft dazu beitragen, dass lassen sich derartige Unglücke vermeiden lassen?
9. Werden Sie Materialtransporte über Liftanlagen in Zukunft verbieten? Wenn nein, warum nicht?